



Solarthermie: zukunftsfähig und politisch unabhängig

Die Politik ist in der Sommerpause – und mit ihr die Unsicherheiten über die zukünftige Heizwärmeversorgung. Denn das Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist nach wie vor nicht beschlossen. Doch gerade in der Sommerzeit zeigt sich: Wer Unabhängigkeit von politischen Entscheidungen und steigenden Energiepreisen haben will, sollte auf die Sonne als Wärmequelle setzen. Eine Solarthermieanlage von Paradigma lässt sich mit allen Heizsystemen kombinieren, liefert einen deutlichen Beitrag zur persönlichen Wärmeversorgung und ist daher immer eine gute Wahl.

So groß die Verunsicherung ist, eines ist klar: Heizenergie soll in Zukunft zum überwiegenden Anteil aus regenerativen und klimafreundlichen Quellen stammen. Eine solarthermische Anlage ist daher die klimafreundlichste aller Heizarten: Denn sie erzeugt keine Wärme, sondern macht einfach die Energie effizient nutzbar, die die Sonne ohnehin zur Erde schickt. Der Hersteller Paradigma setzt dabei mit seinen CPC Vakuumröhrenkollektoren auf ein besonders effizientes System: Die Vakuumröhren aus Glas sind über speziell geformten Parabolspiegeln platziert. Diese lenken die Sonnenstrahlen genau auf die Glasröhren – auch bei diffusem Licht und bedecktem Himmel. Die Sonnenenergie erhitzt im Röhreninneren reines Wasser als Wärmeträger. So steht die Wärme dann als Heizenergie und zur Warmwasserbereitung zur Verfügung.

Regenerativ durch den Sommer – teilsolar durch den Winter

Von den ersten sonnigen Frühjahrstagen über den Sommer bis weit in den Herbst hinein reicht bei richtiger Bemessung der Anlage die Solarenergie aus, um den eigenen Wärmebedarf komplett regenerativ zu decken. Und dank der hohen Effizienz der Paradigma CPC Vakuumröhrenkollektoren entstehen auch an sonnigen Wintertagen nutzbare Solarerträge. Auf diese Weise ist die Sonne immer ein Faktor



bei der persönlichen Heizwärmeversorgung, bei der lediglich im Winter ein weiteres Heizsystem die Wärmelücke schließen muss.

Offen für jedes weitere Heizsystem

Da Paradigma in seinem AquaSolar System Wasser als Wärmeträger und damit dasselbe Medium wie alle wassergeführten Heizsysteme verwendet, lässt sich eine Paradigma Anlage besonders leicht mit anderen Heizsystemen kombinieren. Denn die Anlage wird nicht über einen zweiten Wärmetauscher im Pufferspeicher in die Wärmeerzeugung eingebunden, sondern quasi als zweiter Heizkessel direkt im Vor- und Rücklauf der gesamten Anlagenhydraulik. Das bedeutet: Wer eine solche Solarthermieanlage zur Wärmeerzeugung einsetzt, ist immer auf der sicheren Seite. Denn sie steht keinem anderen Heizsystem im Weg, sondern unterstützt es im Gegenteil sogar – egal ob Wärmepumpe, Holzpelletskessel oder klassische Gasheizung. Die Entscheidung für die Solaranlage ist damit immer eine gute Wahl, unabhängig davon, welche Rahmenbedingungen die Politik letztlich setzt.

Weitere Informationen: www.paradigma.de

((2.905 Zeichen inkl. Leerzeichen))



Paradigma – eine Marke der Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG
Paradigma ist der kompetente Systemanbieter für nachhaltige Heizungslösungen aus den Bereichen Solarthermie, Holzpellets und Gas-Brennwerttechnologie. Als Marke der Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG verfolgt Paradigma das Ziel, seinen Kunden ganzheitliche Systeme für ökologisches Heizen aus einer Hand zu bieten. Paradigma versteht sich dabei als Partner des SHK-Fachhandwerks und arbeitet deutschlandweit mit mehr als 850 ausgewählten Betrieben aus dem Bereich der Heiz- und Solartechnik zusammen. Weitere Informationen zum umfangreichen Leistungsspektrum von Paradigma gibt es im Internet unter www.paradigma.de.

Pressekontakt:

Redaktionsbüro Paradigma

Ricarda Thiesmann

Solinger Straße 13

45481 Mülheim

Tel.: (0208) 4696-365

E-Mail: paradigma@koob-pr.com

www.paradigma.de



Bildmaterial:



BU: Eine Solarthermieanlage von Paradigma liefert einen deutlichen Beitrag zur persönlichen Wärmeversorgung und ist daher immer eine gute Wahl. (Quelle: Paradigma)